

**Antrag 50/I/2026**

**Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen**

**Der/Die Landesregierung möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Überweisen an: Landesvorstand, Landtagsfraktion (Konsens)**

**Klare Unterstützung für die EXPO 2035 – Brandenburg aktiv einbeziehen**

1 Die SPD Brandenburg fordert die  
2 SPD-geführte Landesregierung  
3 auf, das privatwirtschaftlich or-  
4 ganisierte Vorhaben EXPO 2035  
5 ausdrücklich politisch zu unter-  
6 stützen und diese Unterstützung  
7 gegenüber den Initiator\*innen  
8 des Projekts klar und verbindlich  
9 zu kommunizieren.  
10 Zugleich setzt sich die Landesre-  
11 gierung dafür ein, dass Branden-  
12 burg von Beginn an als gleichwer-  
13 tiger Partner in Planung, Bewer-  
14 bung und Umsetzung der EXPO  
15 2035 einbezogen wird.

16

**17 Begründung**

18 Weltausstellungen (EXPOs) ha-  
19 ben sich in der Vergangenheit als  
20 kraftvolle Impulsgeber für wirt-  
21 schaftliche Entwicklung, Innova-  
22 tion, Infrastrukturinvestitionen  
23 und internationale Sichtbarkeit  
24 erwiesen. Frühere EXPOs – etwa  
25 in Hannover, Shanghai oder  
26 Dubai – haben gezeigt, dass

27 solche Großprojekte weit über  
28 das eigentliche Ausstellungsge-  
29 lände hinaus wirken und ganze  
30 Regionen nachhaltig stärken.

31 Die geplante EXPO 2035 bie-  
32 tet eine einmalige Chance für  
33 die Hauptstadtregion Berlin-  
34 Brandenburg:

- 35 • für Investitionen in Infra-  
36 struktur,
- 37 • für die Ansiedlung innovati-  
38 ver Unternehmen,
- 39 • für internationale Aufmerk-  
40 samkeit,
- 41 • und für nachhaltige regio-  
42 nale Entwicklung.

43 Umso unverständlicher ist es,  
44 dass aus der Brandenburger  
45 Landesregierung bislang kein  
46 klares, verlässliches Signal der  
47 Unterstützung bei den Initiatoren  
48 des Projekts angekommen ist.  
49 Diese Zurückhaltung schwächt  
50 nicht nur die Position Bran-  
51 denburgs, sondern gefährdet  
52 auch die Glaubwürdigkeit der  
53 gesamten Hauptstadtregion im  
54 internationalen Wettbewerb.

55 Gleichzeitig entsteht der Eindruck  
56 eines politisch unkoordinierten  
57 Vorgehens innerhalb der Metro-  
58 polregion, das den Erfolg eines  
59 solchen Großprojekts massiv be-  
60 einträchtigen kann. Gerade von

61 einer SPD-geführten Landesre-  
62 gierung erwarten wir hier Ent-  
63 schlossenheit, strategische Klar-  
64 heit und Führung.

65 Brandenburg darf nicht Zaungast  
66 eines Projekts werden, das die  
67 gesamte Region prägen wird.  
68 Die EXPO 2035 muss von Anfang  
69 an als gemeinsames Projekt der  
70 Hauptstadtregion gedacht und  
71 umgesetzt werden. Dazu gehört  
72 eine aktive Rolle Brandenburgs in  
73 Konzeptentwicklung, Infrastruk-  
74 turplanung und wirtschaftlicher  
75 Nutzung der entstehenden  
76 Chancen.

77 Als SPD Brandenburg stehen wir  
78 für mutige Zukunftsprojekte, für  
79 wirtschaftliche Vernunft und für  
80 eine starke Zusammenarbeit in  
81 der Hauptstadtregion. Wer eine  
82 EXPO will, muss sie politisch tra-  
83 gen, strategisch begleiten und re-  
84 gional gemeinsam denken.

85 Jetzt ist der Zeitpunkt für ein kla-  
86 res Signal: Ja zur EXPO 2035 –  
87 und ja zu Brandenburg als akti-  
88 vem Mitgestalter.